

[861.] Von jetzt an
unverlangt keine Nova!

Hiermit ersuchen wir die geehrten Herren Verleger, uns von jetzt an keine Nova unverlangt mehr zu senden, da wir sonst die entfallenden Spesen berechnen müssten.

Indoch bitten wir um schnellste Zusendung Ihrer Circulare und Ankündigungen per Post.

Brünn, den 2. Januar 1860.
Buschak & Irrgang.

[862.] Die Herren Verleger,
welche ihre staats- und rechtswissenschaftlichen,
nationalökonomischen, geschichtlichen, geographischen
oder statistischen Neuigkeiten in rheinischen
oder westphälischen Blättern besprochen zu sehen
wünschen, wollen mir ein Freieremplat porto-
frei oder durch eine hiesige Buchhandlung zu-
gehen lassen. Diejenigen Bücher, welche ich
nicht besprechen kann, werden spätestens in Mo-
natsfrist zur Verfügung gestellt.

Dortmund, den 12. Decbr. 1859.
H. Becker, Dr. jur. utr.

[863.] Erklärung.

Zu unserm Bedauern sehen wir uns ver-
anlasst, jetzt öffentlich zu erklären, dass
wir mit denjenigen Handlungen, welche den
hier am Orte grassirenden Schleudereien ir-
gend welchen Vorschub mit unserm Verlage
leisten, jede Verbindung abbrechen und fer-
nerhin weder fest noch baar liefern werden,
es möge der Bezug direct von hier oder
durch Vermittlung über Leipzig geschehen.

Berlin, Mitte Januar 1860.
Ernst & Korn.

[864.] Zu Inseraten
empfiehle ich die in meinem Commissionsverlage
erscheinende:

Monatschrift für jüdische Theologie
Ben-Chananja

und berechne die durchlaufende Petitzeile auf
dem Umschlag mit 1½ M.

Anzeigen jüdischen Verlags lasse ich in ei-
ner Anzahl von 800 gegen Vergütung von 1½ M.
beihalten, muss aber um vorherige Einsendung
von Probeexemplaren bitten.

Recensionsexemplare von neuen Werken der
jüdischen Literatur werden prompt befördert und
nach Thunlichkeit besprochen.

Szegedin, den 10. Januar 1860.

Sigmund Burger.

[865.] Zu Inseraten
empfiehle ich die in meinem Verlage erscheinende

Thüringer Zeitung,

welche täglich erscheint und hier in Erfurt
allein in 2000 Familien gelesen wird; außer-
dem halte ich aber auch für Inserate wichtig
und wirksam, dass diese Zeitung außerhalb Erfurts
auf dem Lande und jetzt schon in 42 Städten
Thüringens zahlreich verbreitet und
gelesen wird. Die Spaltenzeile oder deren
Raum berechne ich mit nur 1 M. und stelle
den Betrag in Jahresrechnung.

Erfurt. Friedrich Bartholomäus.

[866.] Inserate
von Werken aus dem Gebiete der evang. Theo-
logie und Ascetik, wissenschaftlicher und popu-
lärer Tendenz, erhalten durch die

Allgemeine kirchliche Zeitschrift
von Schenkel

eine weite und gewählte Verbreitung. Die durch-
laufende Petitzeile wird mit 2½ M. be-
rechnet.

Elberfeld. N. L. Friderichs.

[867.] Inserate
finden durch
Ueber Land und Meer.
Allgemeine Illustrierte Zeitung
herausgegeben von

J. W. Hackländer.

die weiteste Verbreitung und werden ihren
Zweck um so mehr erreichen, als genanntes
Journal seinen großen Leserkreis, des hohen
Preises halber, nur in den reichen Classen
des Publicums, also da, wo am meisten ge-
kauft wird, fand. Besonders beachtungs-
werth ist auch der Umstand, dass jede Nummer
von Hackländer's Zeitung eine ganze Woche
in den Händen der Leser bleibt, das
Inserat somit siebenmal mehr Chancen
hat, berücksichtigt zu werden, als in
täglich erscheinenden Journals.

Den Insertionspreis berechne ich für die
dreispaltige Nonpareille-Zeile mit 5 M. oder
18 Kr. rhn. ord., 4 M. oder 14 Kr. rhn. netto.
Sortimentshandlungen, welche mit Ankündig-
ungen zuweisen, verdienen daher an je-
der Zeile 1 M.

Ergebnst
Stuttgart. Eduard Hallberger.

[868.] Zu sehr erfolgreichen Inseraten em-
pfehlen wir die Lieferungsumschläge der in be-
deutender Auflage gegenwärtig erscheinenden 8.
Classiker-Volks-Ausgabe von

Wilh. Hauff's sämtlichen Werken.

Wir berechnen die Textzeile mit 2 M.
Stuttgart, den 2. Januar 1860.
Nieger'sche Verlagsb.

Börse in Leipzig, am 16. Januar 1860.

Wechsel.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . .	k. S. —	142
" " 2 Mt. —	—	—
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl. F. . . .	k. S. 57	—
" " 2 Mt. —	—	—
Berlin pr. 100 ,& Pr. Crt. . . .	k. S. —	99%
" " 2 Mt. —	—	—
Bremen pr. 100 ,& Lsdr. à 5 ,& Pr. Crt. . . .	k. S. 108	—
" " 2 Mt. —	—	—
Breslau pr. 100 ,& Pr. Crt. . . .	k. S. —	99%
" " 2 Mt. —	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . . .	k. S. 56 ^{15/16}	—
" " 2 Mt. —	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . .	k. S. —	150
" " 2 Mt. —	—	—
London pr. 1 Pf. St. . . .	{ 7 Tagedat. 3 Mt. 6.18	—
" " 2 Mt. —	—	—
Paris pr. 300 Fres. . . .	{ k. S. 3 Mt. —	79%
" " 2 Mt. —	—	—
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. . . .	{ k. S. 3 Mt. —	77%

Sorten.

Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45 Zpfld. Brutto u. 1/40 Zpfld. fein.) pr. St.	—	9.1
Augustd'or à 5 ,& pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or " " d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or " " d°.	—	8½
K.R.wicht.halbe Imper. à 5 Ropr.Stück.	—	5.12
Holland. Duc. à 3 ,& Agio pr. Ct.	4	—
Kaiserl. d°. d°. " " d°.	4	—
Bresl. d°. d°. " " d°.	—	—
Passir d°. d°. " " d°.	—	—
Conv. Species u. Gulden	—	—
Idem 20 Kr.	—	—
Idem 10 Kr.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	451
Silber " d°. d°. . . .	—	29½
Wiener Banknoten in 20 fl. F. . . .	—	—
Idem in oestr. Währ. . . .	—	77½
Div. ausl. Cassenanweis. à 1 u. 5 ,& d°. d°. d°. à 10 ,& . . .	—	99
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	—	99½

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fer-
nere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 M.
und darüber betreffend, haben durch Errichtung von
Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505.)

1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha,
3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Gera. Bank, 5) die An-
halt-Dessau. Landesbank, 6) die Rostock. Bank.

Übersicht des Inhalts.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Kunsthändels. — Rechtsfälle. (Schluß.) — Leipziger Lehrlingskunstfug. — Abwehr der Rüge in Nr. 2. v. Bl. — Mikellen. — Neuig-
keiten der ausländischen (franz., niederl. u. standin.) Literatur. — Anzeigeblaat Nr. 774—868. — Börse in Leipzig.
am 16. Januar 1860.

Adolf & G. 814.	Graef & S. 813.	Ritter in Q. 836.	Sauerländer in R. 792.
Agent. d. Raub. Hauses 814.	Heisscher, G. 802.	Klinckow 834.	Saunier in D. 837.
Nononyme 776—77. 845—46.	Gribediech 787. 806.	Klinhardt 786.	Schalef 860.
848—49. 859.	Gries 820.	Krebs in R. 828.	Schmidt in Q. 815.
Abber & G. 810.	Grijsche, G. 786.	Kreisgericht in Schneidemühl 774.	Schneid. 794.
Gangel & G. 799.	Groblich 807.	Groß 812.	Schroeder 812.
Baerisch in R. 810.	Heelbaat 789.	Grunje 817.	Serig 831.
Baerentz 811.	Hoar 851.	Ledner 835.	Springer'sche Buchb. 858.
Bartholomäus 805.	Hoey in R. 839.	Levi 822.	Springer's. Verl. 803. 842.
Baumgarten & G. 830.	Gray, B. & G. Sort. 834.	Ödöfe 796.	Tauchnig, R. 798.
Bebbold 855.	Haas 816. 832.	Lucas in R. 809.	Tendler & B. 840.
Beder in Dortmund 862.	Halbberger, G. 782. 807.	Mann in R. 804.	Tizmm 818. 852.
Betting 838.	Harneder & G. 775.	Mittler's Sort. in Berl. 856.	Trewendt 783.
Bibel-Anhalt d. Gotta'schen Buchb. 797.	Hartmann 819.	Mörig in Q. 813.	Tütt 823.
Bösendahl 828.	Hoffmann in R. 781.	Hünder 817.	Welt & G. 824.
Buchb. Evang. 791.	Hoffmann in Stuttg. 793.	Otto'sche Buchb. 825.	Verlagshut. in Mit. 843.
Burdach 841.	Hölzel 827.	Pfeiffer 808.	Wagner in R. 779.
Burger 790. 864.	Hübischer 800.	Rieger in G. 778. 857. 868.	Weber in G. 821.
Gustaf & J. 861.	Jänecke, Gebr. 784.	Roebenbed in Hefef. a. O. 775.	Welt 801.
Diele in R. 853.	Kautzsch 823.	Röthe 805.	Wurster & G. 780.
			Zupanßt. 788.

Berantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.